



EVANGELISCHER
PFARRBEREICH
BRÜCK

● BRÜCK ● ROTTSTOCK ● GÖMNICK ● TREBITZ ● NEUENDORF

Gemeindegruß



Jahreslosung für das Jahr 2020

„Ich glaube;

Hilf meinem Unglauben!“

Markus 9,24



Gott. Würde. Mensch.



Mitglied der **actalliance**

Würde für den Menschen.

Denn der Menschensohn ist gekommen, zu suchen und selig zu machen, was verloren ist.“

Lukas 19:10

„Hier habe ich endlich meinen Jesus gefunden!“ sagte zufrieden ein Teilnehmer der letzten Israelreise. In den Hirtenfeldern von Bethlehem hatten wir eine Kirche gefunden, in der ein Maler die Weihnachtsgeschichte so gemalt hat, wie wir es in Deutschland gewohnt sind. Die ganze Reisegruppe, gläubig oder nicht, sang das Lied „Geht, ruft es von den Bergen!“ Das Lied wird seit über 50 Jahren jeden Heilig Abend in Brück-Rottstock gesungen. In den Herzen von vielen Menschen ist Heilig Abend nur dann richtig, wenn es wie das Krippenspiel in Rottstock ist. Aber so ist es nicht! Da sind viele Menschen über die Jahrtausende gekommen und haben die Gegend und die Orte so gestaltet, wie sie es für „richtig“ halten.

Wo war Jesus?

Ein paar von den Pilgern fanden ihn. Jeder auf seine Art. Einer beim Singen. Der andere war berührt von einem Schwaben, der sein Leben für die behinderten Moslemkinder des Westjordanlandes aus christlicher Nächstenliebe gibt. Und ja, Jesus kann man finden! Er sagt: „Bittet, so wird euch gegeben; suchet, so werdet ihr finden; klopfet an, so wird euch aufgetan.“ Wer IHN von ganzen Herzen sucht, wird ihn finden. Dann kann er wirklich in unserem Herzen wohnen, unser Leben bestimmen und halten. Wir können zu IHM sagen: „Mein Herz soll Deine Krippe sein – Jesus wohne Du in mir!“ Ja, es ist sogar eine zweiseitige Suchbewegung! Jesus sucht uns. So sagt es die Heilige Schrift.

Was habe ich davon, wenn ich Jesus suche und mich von ihm finden lasse?

Jesus sucht mich und Dich, dass keiner verloren geht. Dass unser Leben vor dem Tod ein „Weg in die Herrlichkeit“ ist. Tobias Janzen - der vor 10 Wochen so jung verstarb - hat dieses unbedingte Vertrauen gespürt, dass Jesus ihn gefunden hat und ihn jetzt in die Herrlichkeit begleitet. Es ist für mich unmenschlich schwer, einen so guten Freund und Bruder zu verlieren und ich klage das zu Gott. Mein einziger Trost ist, dass ich einst in der Herrlichkeit den HERRn Zebaoth fragen kann: „Gott, was hast Du Dir dabei gedacht“! Aber vielleicht vergesse ich das in der Herrlichkeit.

Für mich ist meine „Jesusstelle“ übrigens eine einfache Höhle in Bethlehem. Direkt vor der Stelle wo die Herrlichkeit des HERRn die Hirten erschreckte und der Engel rief: Fürchte Dich nicht!

Gesegnete Weihnachten wünsche ich Ihnen und freue mich auf ein gutes letztes Jahr mit Ihnen!

Ihr Pfarrer Kautz



Propst Uwe Teichmann vom Landesbischof Dr. Christoph Meyns in Salzgitter ins Amt eingeführt

Der ehemalige Superintendent des Kirchenkreises Lehnin-Belzig ist unter großer Anteilnahme der Gläubigen vom braunschweigerischen Landesbischof in sein Amt als Propst von Salzgitter-Lebenstedt eingeführt worden. Er war mit großer Mehr-

heit von der Synode in sein Amt für 12 Jahre gewählt worden. Der Bischof brachte seine Hoffnung zum Ausdruck, dass der tatkräftige Propst, seine Erfahrung aus 11 Jahren im Superintendentenamt bei den kommenden Umstrukturierungen einbringen kann.

Erste Taufe in der Plane

20 Taufen gab es in diesem Jahr im Pfarrbereich Brück. Die 21. war eine ganz Besondere: Der Täufling wurde in der Plane an der Zickenwiese in Trebitz getauft. Dabei hatte die Plane zum Glück so viel Wasser, dass der ganze Mann einmal untergetaucht wurde. Für ihn war das wichtig, weil es näher an der Taufe von Jesus im Fluß Jordan dran ist.



„Brück hilft“ gedankt und verabschiedet

Das Flüchtlingslager in Brück im Kreis Potsdam-Mittelmark ist nach vier Jahren aufgelöst worden. Der Leiter Soziales im Landkreis Potsdam-Mittelmark Bernd Schade bedankte sich bei allen Unterstützern für ihr Engagement.



Ohne sie hätte man die Herausforderung der Aufnahme der Flüchtlinge nicht bewältigen können. Ein Asylbewerber war vor Ort und dankte persönlich für die Unterstützung der Brücker Helfer.

Goldene Konfirmation:

Generation „Pfarrer Asse und Zufriedenheit“

Die Jubilare aus Trebitz und Gömnigk sind komplett geprägt von dem langjährigen selben Pfarrer Martin Asse. Seine Frau Barbara spielte wie schon bei der Konfirmation vor 50 Jahren die nun sanierte Orgel im Trebitzer Gotteshaus. Beim Rückblick auf ihr Leben kam bei den Jubelkonfirmanden ein großes Gefühl der Zufriedenheit auf. Das ist wunderbar! Ist doch die Interpretation des eigenen Lebens eine der großen Freiheiten die der HERR über Raum und Zeit uns

Gottesdienst in Brück-Rottstock mit "Posaunen Paul" und Schülern

"Posaunen Paul" und seine Schüler spielen immer besser! Beim Gottesdienst in Rottstock zeigten sie ihr Können. Eine herzliche Einladung gilt allen Blechbläserfreunde und allen die es neu werden wollen!





Autorin Ingrid Mundil aus Bad Belzig zu Gast beim Gemeindenachmittag

Mit dem Buch „Mama, erzähl mal ...“ fing alles an. Da flossen die Erinnerungen und es entstanden Geschichten. Auch als das Buch voll war, flossen die Ideen weiter ... Gedichte und Kinderbücher entstanden, in deren Welt uns Ingrid Mundil entführte. Lustiges und Besinnliches und Geschichten – nicht nur für Kinder.

Celloklang beim Kirchengang – einzigartiges Konzert in Brück

Mit einer spontan verlesenen Auswahl an Werken von Johann Sebastian Bach hat der Cellist Felix Thiedemann sein Publikum in der Brücker Lambertuskirche am 28. September begeistert. „Auf dem Programm stand eigentlich noch etwas anderes, aber die Atmosphäre des Ortes hat mich zu dem Präludium aus der 3. Suite (C-Dur), Bach-Werke-Verzeichnis 1009, inspiriert“, sagte der Musiker. Der gebürtige Tübinger



spickte sein Cellokonzert mit Anekdoten aus dem Leben Bachs und der Geschichte der Streichinstrumente: „Zu Bachs Zeiten stellte man die Saiten aus Katzendarm her. Heute verwendet man Schafsdarm.“ Das Publikum genoss die günstige Akustik des Gotteshauses. Der Stadtverordnete Achim Liesecke sagte: „Der Besuch hat sich gelohnt. Hätte ich zu Hause vor dem Fernseher gegessen, hätte ich was verpasst.“ Organisiert wurde das Konzert von der Evangelischen Kirchengemeinde Brück.



"LeChaim Israel-Belzig" - Nachtreffen

Die Jugendlichen und Eltern, die am diesjährigen Jugend-austausch "LeChaim Israel-Belzig" teilgenommen haben, haben viel erlebt und neue Erkenntnisse gewonnen und wollten sie nun weitergeben:

Uta Lehmann aus Reetz schreibt:

"Dieser Austausch bot in all seinen Facetten für meine Tochter die Möglichkeit, gleichaltrige Jugendliche aus einer anderen Kultur und Religion und mit anderen Traditionen kennenzulernen, festzustellen, dass sie sich doch ähnlicher sind als vielleicht angenommen, mit ihnen gemeinsame Eindrücke sowohl in Israel als auch in Deutschland zu teilen, gegenseitig den Horizont zu erweitern. Ganz persönlich hilft dieser Austausch auch im Reifungsprozess der Jugendlichen, sie sind weltoffener, selbst- und verantwortungsbewusster geworden. Ein Satz zu mir selbst: ich habe den Austausch selbst zum Anlass genommen, mich intensiver mit der Geschichte Israels und den Menschen zu beschäftigen."



Eine anderes Elternteil schreibt:

"Ich gebe zu, ich war am Anfang nicht begeistert. Aber nach vielen Gesprächen mit lieben Menschen und auch einer ehemaligen Israelreisenden waren wir doch überzeugt von der Reise. Auch wenn unser Kind im Vorfeld (und jetzt auch hinterher) negative Äußerungen seiner Mitschüler gehört hat. Aber davon hat er sich nicht unterkriegen lassen. Er war und ist noch sooooo begeistert und kann gar nicht aufhören zu erzählen. Er hat auch seinen Bruder angesteckt, der diese Reise gerne in 2 Jahren machen möchte. Es war für uns alle eine spannende und aufregende Zeit. Schön ist, dass unser Nachwuchs Englisch plötzlich toll findet. Wir sagen DANKE, dass den Kindern die Möglichkeit gegeben wurde, diese Erfahrung zu machen!"

60 Denker – 270 Ideen – Zukunftswerkstatt Kloster Marienfließ

60 Denker im Alter von 11-91 Jahren hatten dazu 270 Ideen. Die Denker kamen zu einem Viertel aus Stepenitz und Umgebung, ein Teil gehört zu der Familie zu Putlitz, die schon vor 800 Jahren das Kloster gegründet hat. Viele kamen als Freunde und Bekannte des Pfarrerehepaars Kautz dazu. So war auch eine Besichtigung des lieblichen Klosterstiftsgeländes Bestandteil des Tages. Dabei entdeckten die Teilnehmer einen trockenen und verschlossenen Brunnen auf dem Gelände und wa-



ren sich einig: hier soll wieder Wasser fließen. In dem saubersten Fluss von Deutschland, der Stepenitz ,entdeckten die einen abgebrochenen Stab, der wieder Grünes trieb – ein Zeichen! Die Liebe Gottes soll weiter zu den Menschen fließen und wachsen.

Lob und Dank beim Erntefest

Mit einem großen Umzug von der Dorfkirche in Brück-Rottstock zum Sportplatz haben Hunderte das Erntefest 2019 gefeiert. Nach einem Erntedankgottesdienst, bei dem die Kinder der Christlichen Kita Hasenbande eine Dankgeschichte aufführten, machten sich die Teilnehmer gemeinsam mit zahlreichen Vereinen und mehreren Pferdewagen auf dem Weg zum Festzelt. Zwischen Blaskapelle und Tanzaufführungen hieß Bürgermeister Matthias Schimanowski dort den Bürgermeister der Partnerstadt Spišská Belá, willkommen. Der hatte eine temperamentvolle Streichertruppe mitgebracht, die an der Spitze des Umzuges spielte.

Katharina und Martin Luther tanzen beim Lutherfest in Brück Rottstock

Über 20 Tänzer tanzten fröhlich beim Lutherfest 2019 in Brück-Rottstock. Unter der Leitung von Christina Zesche hatten sie wochenlang dafür geübt. Nun tanzten sie sehr zum Wohlgefallen von Martin und Katharina Luther (alias die Pfarrer Daniel Geissler und Christiane Moldenhauer). Diese hatten zuvor im Gottesdienst einen geheimen Einblick gegeben, wie das Lied „Ein feste Burg ist unser Gott“ entstanden ist.

Danke an alle Beteiligten, die ein zu Herzen gehendes Fest organisiert haben .



Wie vor über 500 Jahren: Bibelverse von Hand drucken



Eva Loth aus Reetz konnte sich endlich mit einer Druckerpresse einen Bibelspruch auf Papier drucken. Geduldig erklärte Andreas Schmidt ihr und vielen Besuchern das Verfahren. Genau wie vor über 500 Jahren konnten die Besucher die Lettern setzen, Druckerschwärze aufbringen und drucken.

Das war nur eine von vielen Möglichkeiten etwas über den Inhalt und die Entstehung der Heiligen Schrift zu erfahren. So

konnten die Besucher eine Blindenbibel ertasten, Schreibfedern ausprobieren oder die kleinste Bibel der Welt unter dem Mikroskop betrachten. Das Bibelmobil war eine tolle Bereicherung gerade auch für Schulen, wo es zum Einsatz kam.



Gottesdienstübersicht Dezember 2019 - Februar 2020

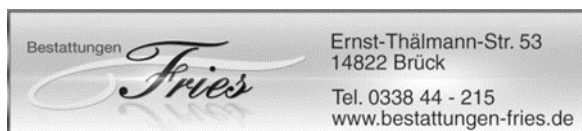
Datum		St. Lambertus Brück	Rottstock	Gömnigk	Trebitz	Neuendorf
	Dezember 2019					
01.	1. Advent		10.30			
04.	Mittwoch		19.30 Exerzitien			
08.	2. Advent	10.30 B+		17.00 Bläserkonzert zum Advent		
15.	3. Advent	13.00 Weihnachtsmarktkonzert	10.30 A ÄltesteE			
22.	4. Advent	10.30 A Taufe ÄltesteE				
		17.00 Gospelkonzert				
24.	Heiliger Abend	17.30 K.spiel	16.00 K.spiel	14.00 K.spiel	15.00 mit Männer-	16.00 in Eikes Saal
		22.00 Christnacht				
25.	1.Weihnachtstag	15.00 Einladung zum Weihnachts Film				
26.	2.Weihnachtstag		10.30 mit vielen Weihnachtsliedern			
29.	1. So. n. W.	10.30				
31.	Silvester		A 16.00			
	Januar 2020					
01.	Neujahrstag	16.00 Konzert Casapietra				
05.	2. So. n. W.	10.30 B+		9.00 A ÄltesteE		
12.	1. So. n. Ep.		10.30 A		9.00 A ÄltesteE	
19.	2. So. n. Ep.	10.30 TE				9.00 A ÄltesteE
26.	3. So. n. Ep.		10.30 TE			
	Februar 2020					
02.	Letzter So. n. Ep.	10.30 A		9.00 TE		
09.	Septuagesimae		10.30 B+			
16.	Sexagesimae	10.30			9.00 TE	
23.	Estomihi		10.30 Examensgottesdienst Sylke Thermer			9.00 TE
	März 2020					
01.	Invocavit	10.30		9.00		
08.	Reminiscere		10.30		9.00	

A: Abendmahl - TE: Tauberinnerung - B+ („Begegnung Plus“): Gesprächsgottesdienst mit Essen – ÄltesteE: Einführung der neu gewählten Kirchenältesten – K.spiel: Krippenspiel

Getraut wurden

Am 15.9.19 in der Lambertuskirche zu Brück
Rene und Ursula Vollet geb. Schweiger

Am 19.9.19 in der Kirche zu Brück-Rottstock
Stefan und Madeleine Schwertfeger geb. Wrotel



Wir haben mit kirchlichem Geleit Abschied genommen

22.11.2019 Heinz Gensicke

geb. am 09.10.1924, verstorben am 28.10.2019
Kirchengemeinde Neuendorf

12.10.2019 Margot Kay geb. Trautvetter

geb. am 17.07.1930, verstorben am 22.09.2019
Kirchengemeinde Gömnigk

21.09.2019 Waltraud Lehmann geb. Tietz

geb. am 01.07.1937, verstorben am 01.09.2019
Kirchengemeinde Neuendorf

21.09.2019 Tobias Janzen

geb. am 10.04.1988, verstorben am 17.09.2019
Kirchengemeinde Rottstock

14.09.2019 Valeska Huhn geb. Krüger

geb. am 15.03.1929, verstorben am 17.08.2019
aus der Kirchengemeinde Rottstock

05.09.2019 Wilfried Hofmann

geb. am 23.10.1947, verstorben am 21.08.2019
Kirchengemeinde Gömnigk

Den 70. Geburtstag feiern:

Wolfgang Schmill
Hartmut Polz

Den 80. Geburtstag feiern:

Günter Braune
Gerda Bredow
Monika Otto-Lindenthal
Christa Scheffold

Den 90. Geburtstag feiern:

Helmut Ehle

Den 75. Geburtstag feiern:

Sieglinde Bunzel
Manfred Klenke
Dietmar Mandau

Den 85. Geburtstag feiern:

Irmgard Demko
Hellga Janitschke
Helga Schulze

Alle guten Wünsche und Gottes Segen auch für:

Anni Bleschke (81), Ilse Hinze (81), Margarete Kahmann (81), Rosemarie Kirchhof (81), Christa Ryll (81), Erika Müller (81), Ruth Thiele (81), Johanna Borgmann (82), Selma Knieszner (81), Elfriede Leiendorf (82), Vera Notzke (82), Irmgard Olejniuk (82), Gerhard Schulze (82), Hilma Dittmann (83), Gerda Galgon (83), Fritz Hinze (83), Margit Muschko (83), Clemens Heinrich (84), Dietrich Huwe (84), Waltraud Meißner (84), Elisabeth Thiel (84), Gertraud Hartwig (86), Fritz Lahn (87), Heinz Schulze (87), Hertha Thiele (87), Edith Ehle (88), Ilse Richter (88), Ursula Döhring (91), Frieda Gerszewski (91), Edith Hennig (91)

Für den Gemeindebrief kann gespendet werden. Bitte verwenden Sie den eingeleigten Überweiser! Danke!

Ergebnisse der Gemeindekirchenratswahl

Neuendorf	Dirk Brauer, Kathrin Polz, Marita Urban, Silke Bunzel Kerstin Schumann (Ersatzälteste)	Ältesteneinführung: 19.01.2020
Brück	Susanne Neubert, Carola Tietz, Gregor Lehmann, Till Fischer Jeannette Mandau (Ersatzälteste)	Ältesteneinführung: 22.12.2019
Trebitz	Margrid Brilka, Holger Tietz, Beate Fuhrmann, Marcel Stooß Sabine Lindemann (Ersatzälteste)	Ältesteneinführung: 12.01.2020
Rottstock	Ralf Ehle, Anke Haseloff, Torsten Wendt, Judith Janzen Brita Werner (Ersatzälteste)	Ältesteneinführung: 15.12.2019
Gömnigk	Angelika Blanke, Marion Jahn, Siegrid Hübner, Dr. Dietmar Schemel Gabi Lichtler (Ersatzälteste)	Ältesteneinführung: 05.01.2020

Unsere Veranstaltungen

Krabbelgruppe:	Auf Anfrage
Christenlehre:	Gemeinderaum Brück und Gemeindehaus Brück-Rottstock Donnerstags 15.00 – 16.00 Uhr Auskunft: Christina Zesche, Tel.: 033843-51446
Konfirmanden	Pfarrhaus Brück Vorkonfirmanden Donnerstags 16.00 – 17.00 Uhr Hauptkonfirmanden Donnerstags 17.30 – 18.30 Uhr Auskunft: Pfarrer Helmut Kautz, Tel.: 033844-51730
Kids&Teen Chor	Gemeindehaus in Brück-Rottstock 14 tägig, Samstag von 09:30 Uhr bis 11:30 Auskunft: Judith Janzen Tel.: 033844-753260
Teenkreis	Pfarrhaus Rottstock freitags 19.00-21.00 Uhr Auskunft: Gregor Lehmann, Tel.: 0151-15895079
Pfadfinder	Pfarrhaus Rottstock samstags 14tägig 14.00-17.00 Uhr Auskunft im Pfarrbüro , Tel.: 033844-51730
Hauskreis	14tägig dienstags um 19.30 Uhr bei Margarete Kahmann Tel.: 033844-51137 (Auskunft und Wegbeschreibung)
Hauskreis	14tägig Mittwochs um 19.30 Uhr bei Almut Kautz, Tel.: 033844-51730 (Auskunft und Wegbeschreibung)
Bibel +	Bitte erfragen bei Tobias Mundil (01590- 1782241), Sylke Thermer (033844-890097)
Gebet für Brück	Jeden Samstag von 19:00 Uhr – 20:00 in der Kirche Brück-Rottstock
Gemeinde-nachmittag	Pfarrhaus Brück: 18. 12. , 15. 01. , 19. 02. jeweils 14:00 Tel.: 033844-51730, Sylke Thermer Tel.: 033844-890097
Frauenhilfe Neuendorf	Bitte erfragen bei: Sylke Thermer (033844-890097)
Frauenhilfe Rottstock	Mi, 11. 12., 08. 01., 12. 02. jeweils 14:30 Barbara Asse (033844-428), Sylke Thermer (033844-890097)

Unsere Veranstaltungen

- Bläserchor proben** Gemeindezentrum Rottstock - Mo 19.30 Uhr
Auskunft: Dr. D. Schemel, Tel.: 033844-229
- Bläser unterrichtet** Gemeindezentrum Rottstock - Fr ab 16.00 Uhr
Auskunft: Paul Ungureanu Tel.: 033747 60868
- Singkreis** Gemeindehaus Linthe Do 19.00 Uhr 14tägig
Leitung / Auskunft: Rosita Balzer, Tel.: 033844/50315
- Gospelchor** Kirche Brück Mo 18.30 Uhr
Auskunft: Katja Borgwardt, Tel.: 0173-5918640
- Alpha-Kurs** 14. Februar bis 3. April 2020, freitags immer ab 19.30 Uhr
Auskunft im Pfarrbüro, Tel.: 033844-51730

Gründungsversammlung des Friedensglockentreck e.V.

Wir wollen weiter Friedensglocken verteilen, mit den Menschen das Brot brechen und Volksdiplomatie betreiben! Am 9. November 2019, dem Tag des Mauerfalls, wurde der Verein gegründet. Der Verein ist eine Vereinigung auf freiwilliger Grundlage zur Förderung des Friedensgedankens.



Die nächsten Ziele:

Vom 31.7.20 – 21.8.20 soll es einen „Dreiwochentreck“ von Hamburg nach Kloster Marienfluss (Prignitz) geben. Das soll der erste Treck von 5 quer durch Deutschland sein, bevor es dann – so Gott will und wir leben – 2025 nach Jerusalem geht.

Die große Friedensglocke soll aus „Kriegsbronze“ gegossen werden. Dafür suchen wir Kanonen, Granathülsen oder ähnliches aus Bronze. Wer da helfen kann, bitte melden!

Wir freuen uns über alle Mitstreiter, Unterstützer und Mitmacher! Seien Sie dabei!





Bewegende Momente – Diamantene Konfirmation in Brück

Sylke Thermer fragte die Jubelkonfirmanden, was sie denn alles auswendig können mussten zur Konfirmation 1959. Natürlich der berühmte Psalm 23: Der HERR ist mein Hirte, mir wird nichts mangeln. Gemein-

sam betete die Festgemeinde diese kraftvollen Lebensworte. Ein besonderer Moment war es für alle, dass der Segen des Gottes Abrahams, Isaaks und Jakobs und des Vaters von Jesus Christus, inmitten der Ausstellung „Jüdisches Leben in der Region Belzig“ gespendet wurde. Ist doch der Gottesname in der Brücker Gloriole auch auf hebräisch (JHWH) geschrieben.

Kirche Neuendorf: Versammlung von Heiden und Christen

Heiden und Christen aus Neuendorf bei Brück versammelten sich in ihrer Kirche. Alle wollen mit Hand anlegen, auf dass es eine tolle Eselpilgerlichtkirche für das ganze Dorf und seine Besucher wird. Voller Spannung gingen sie durch das Gotteshaus und besichtigten die Rüstung und die anstehenden Aufgaben. Dabei konnten Sie sich der Gloriole des Altars erstmals nähern und den Gottesnamen JHWH in hebräischen Buchstaben erstmals aus der Nähe betrachten.



Schnelles Ende durch viele Hände

Die fleißigen Neuendorfer rissen bei ihrer Eselpilgerlichtkirche hurtig die alte, rötliche Deckenpappe ab. Dann wurden noch ein paar Kirchenbänke rausgerupft und schon begonnen, Schutt aus der Traufe rauszuschippen. Es war wunderbar, wie die Bevölkerung Hand in Hand arbeitete und den Schutt mit einer Eimerkette in den Container brachte.

**„Björn Casapietra :
Christmas Love Songs
Ein romantisches
Neujahrskonzert am
1.1.2020**

Klassisch-festliche Melodien, die schönsten italienischen, deutschen und französischen Lieder und Björn Casapietras ganz eigene berührende Interpretationskunst werden

zu einem unvergesslichen Erlebnis in den ersten Tagen des neuen Jahres. Tickets zum Preis von ca. 30 Euro sind an allen bekannten Vorverkaufsstellen sowie im Internet erhältlich.



**„VERBUNDEN“ – 26. Seminar der
Freunde und Förderer der GGE**

6.–9. Februar 2020 in Waldsieversdorf
Verbunden mit Gott durch den Heiligen Geist, verbunden in Einheit untereinander mit Dr. Heinrich Christian Rust. Wir suchen für uns persönlich und für andere immer neu die Gemeinschaft mit dem Heiligen Geist, seine Leitung und Kraftwirkungen in unserem Leben.



Informationen im Pfarrbüro
033844—51730

Fahrrad fahren und zelten – Schweden-Fahrradtour 2020

Eine Fahrradtour für die Jugend wird veranstaltet vom evangelischen Pfarrbereich Brück. vom 28. Juni bis 7. Juli 2020. Alle Infos zur Anmeldung gibt's im Pfarrbüro.

Nachruf

Es sind nun fast drei Monate her seit dem mein Mann Tobias seinen letzten Atemzug nahm und die Zeit ist seitdem nicht stehen geblieben, im Gegenteil sie rast und das Leben geht weiter. Und Gott zeigt sich uns in seiner Allmacht und in seiner wundervoll liebenden Größe. Wir erfahren Gott als den Gott der Witwen und Waisen, der sich um uns liebevoll kümmert. Ich bin dankbar für jede Hilfe, die uns in den letzten Wochen liebevoll angeboten wurde. Die größte Hilfe habe ich von meinem Gott erfahren, den ich jeder Zeit fragen kann: „Woher kommt mir Hilfe?“ Und er gibt die Antwort darauf: „Meine Hilfe kommt von dem, der Himmel und Erde gemacht hat.“ Das ist die beste Hilfe, die man im Leben bekommen kann. Ich wünsche dir, lieber Leser, dass auch du diese wunderbare Hilfe erfahren kannst, egal in welcher Situation du gerade steckst.

Judith Janzen

Tobias Janzen ist am 17. September 2019 in die himmlische Heimat gegangen. In Trauer, mit Dankbarkeit und Zuversicht gedenken wir einem treuen, hingeebenen Diener des lebendigen Gottes. Der am 10.4. 1988 geborene Schwabe wurde nur 31 Jahre alt. Wir sind darüber traurig und beklagen das vor Gott. Wir verstehen das nicht und wollen es auch nicht verstehen, dass seine Frau Judith und seine Kinder Fiona und Leonora nun Witwe und Halbwaisen sind. Wir sind dankbar für die 7 Jahre seines Lebens, die er für uns Brücken gab. Er war mit seiner liebevollen, ruhigen Art ein Mensch, dem sich die Herzen öffneten. Mit seiner Klarinette diente er jung und alt. Den Jugendlichen wendete er sich zu und verlor auch mit dem Anstrengendsten nicht die Geduld. Darin ist er mir Vorbild. Tobias und ich haben viele Nächte gemeinsam im Zelt verbracht und immer wieder über die große Liebe Gottes zu uns Menschen gesprochen. Unser gemeinsames Ziel war immer, dass Menschen durch die rettende Liebe Jesu die Angst vor dem Sterben genommen wird, weil Jesus selbst durch den Tod hindurchträgt. Nie hätten wir uns beide vorstellen können, dass es einen von uns so schnell trifft. Tobias ist in der Zuversicht gestorben, dass er jetzt in der Geborgenheit des Schosses Gottes ist. Diese Zuversicht hat er als todgeweihter Mann im Krankenhaus seinen Leidensgenossen weitergegeben. Einem jungen Mann legte er die Hände auf. Dieser erlebte die Kraft Gottes. 2 Wochen vor Tobias Tod haben wir ihn gemeinsam, Tobias mit letzter Kraft, in der Plane getauft. Verstehen kann ich das alles nicht. Deswegen lege ich es in Gottes Hand und bin traurig, dankbar und zuversichtlich.

Pfarrer Helmut Kautz



Alpha-Kurs in Brück

Der Kurs für Kritiker, Neugierige, und Sinnsucher

Was?	Essen, Vorträge und Gespräche
Wo?	Pfarrhaus Brück und Spezialort e
Wann?	Vom 14. Februar bis 3. April 2020, neun mal freitags immer ab 19.30 Uhr
Mit wem?	ehrenamtlichen Mitarbeiter und Pfarrer Kautz
Anmeldung?	Kurze Nachricht an helalkautz@yahoo.de

Sie sind herzlich willkommen!

Teilnahme kostenlos! Spende erbeten

Alpha

***Der Kurs
für Sinnsucher***

Impressum

Die Evangelischen Kirchengemeinden im Pfarrbereich Brück:

Brück-Lambertus, Brück-Rottstock, Gömnigk, Trebitz und Neuendorf

Pfarramt: Pfarrer Helmut Kautz, Straße des Friedens 35, 14822 Brück

Tel: 033844/51730 E-Mail: pfarramt.brueck@ekmb.de www.kirchebrueck.de

Gestaltung: Juliane Penno, Helmut Kautz; Redaktionsschluss 28.11.2019

Druck: Gemeindebrief Druckerei Oesingen, Auflage 1500 Stk.

vierteljährlich; Alle Rechte vorbehalten

Unsere Bankverbindung für Spenden, Kirchgeld und dgl.:

Kto. KVA Potsdam, IBAN: DE56520604100103909859, BIC: GENODEF1EK1

Evangelische Bank eG

Bitte Gemeinde und Verwendungszweck angeben